

# Teil: Umbau Lappersdorfer Kreisel

## VORBEMERKUNGEN ZUM BAUWERKSVERZEICHNIS

### Allgemeines

Das Bauwerksverzeichnis enthält die wesentlichen Angaben zur Straße, zu den Bauwerken und zu den betroffenen Anlagen, aber auch rechtliche Regelungen, die mit dem Planfeststellungsbeschluss verbindlich gemacht werden sollen.

### 1. Kostentragung

Die Bundesrepublik Deutschland führt federführend die nachstehend aufgeführten Baumaßnahmen durch. Die Kosten tragen folgende beteiligte Baulastträger nach einer gesonderten Vereinbarung, soweit im Bauwerksverzeichnis keine andere Regelung getroffen ist:

Bundesrepublik Deutschland  
Landkreis Regensburg  
Stadt Regensburg  
Markt Lappersdorf

Grundsätzlich werden ersatzweise anzulegende bzw. den geänderten Verhältnissen anzugleichende Straßen und Wege seitens der Baulastträger nur in der bisher bestehenden Breite (vorhandener Ausbauquerschnitt) und nur mit dem bisher vorhandenen Deckenaufbau wiederhergestellt. Wird jedoch ein aufwendigerer Ausbau gewünscht, gehen die Mehrkosten zu Lasten des jeweiligen Straßenbaulastträgers.

Die Herstellung oder Änderung von Kreuzungen und Einmündungen öffentlicher Straßen richtet sich nach § 12 FStrG bzw. Art. 32 BayStrWG, von Kreuzungen mit Gewässern nach § 12 a FStrG bzw. Art. 32 a BayStrWG.

### 2. Straßenbaulast und Unterhaltungspflicht

Straßenbaulastträger für die Bundesstraße B 16 einschl. Verteilerkreisel und für die A 93 einschl. Zu- und Abfahrtsrampen ist die Bundesrepublik Deutschland.

Im Übrigen richtet sich die Baulast an den neuen oder geänderten öffentlichen Straßen und Wegen nach den Bestimmungen des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG). Straßenbaulastträger sind demnach, soweit im Bauwerksverzeichnis nichts anderes bestimmt ist, für

- Staatsstraßen: der Freistaat Bayern (Art. 41 Abs. 1 BayStrWG), soweit nicht Art. 42 BayStrWG gilt,
- Kreisstraßen: die Landkreise und kreisfreien Gemeinden (Art. 41 Abs. 2 BayStrWG), soweit nicht Art. 42 BayStrWG gilt,
- Gemeindestraßen: die Gemeinden (Art. 47 Abs. 1 BayStrWG),
- öffentliche Feld- und Waldwege (Art. 54 Abs. 1 BayStrWG)
  - soweit ausgebaut: die Gemeinden,
  - soweit nicht ausgebaut: die Beteiligten, deren Grundstücke über den Weg bewirtschaftet werden,
- beschränkt öffentliche Wege: die Gemeinden (Art. 54a Abs. 1 BayStrWG),
- Eigentümerwege: die Grundstückseigentümer (Art. 55 Abs. 1 BayStrWG).

Die Unterhaltung der Gewässer richtet sich grundsätzlich nach dem jeweils geltenden Wasserrecht (Art. 43 BayWG).

Für die Unterhaltung von Be- und Entwässerungsgräben mit wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung enthält das Wasserrecht keine Regelung (Art. 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BayWG). Sie sind von den jeweiligen Eigentümern zu unterhalten.

### **3. Widmung, Umstufung, Einziehung**

Die im Bauwerksverzeichnis dargestellten Widmungen, Umstufungen und Einziehungen werden mit folgender Maßgabe verfügt:

1. Die neu zu bauenden Straßen bzw. Straßenbestandteile werden entsprechend ihrer im Bauwerksverzeichnis angegebenen Verkehrsbedeutung gewidmet, wobei die Widmung mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, sofern die Widmungsvoraussetzungen zu diesem Zeitpunkt vorliegen (§ 2 Abs. 2 und 6 FStrG/Art. 6 Abs. 3 und 6 BayStrWG).
2. Soweit sich die Verkehrsbedeutung von Straßen bzw. Straßenteilen ändert, werden sie umgestuft, wobei die Umstufung jeweils mit der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck wirksam wird (§ 2 Abs. 4 und 6 FStrG/Art. 7 Abs. 5 i. V. mit Art. 6 Abs. 6 BayStrWG).
3. Soweit öffentliche Verkehrsflächen jegliche Verkehrsbedeutung verlieren, werden sie eingezogen mit der Maßgabe, dass die Einziehung jeweils mit der Sperrung für den öffentlichen Verkehr wirksam wird (§ 2 Abs. 4 und 6 FStrG/Art. 8 Abs. 5 i. V. mit Art. 6 Abs. 6 BayStrWG).

Wird eine öffentliche Straße verbreitert, begradigt, unerheblich verlegt oder ergänzt, so gilt der neue Straßenteil durch die Verkehrsübergabe als gewidmet. Wird in diesem Zusammenhang der Teil einer Straße dem Verkehr auf Dauer entzogen, so gilt dieser Straßenteil durch die Sperrung als eingezogen (§ 2 Abs. 6a FStrG, Art. 6 Abs. 7, Art 8 Abs. 6 BayStrWG). Wenn Teile einer Straße in eine andere Straße einbezogen werden, wird die Umstufung mit der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck wirksam.

Die zur Einziehung vorgesehenen Teilstrecken sind kenntlich gemacht.

### **4. Vorübergehende Inanspruchnahme von Geländeflächen für Baumaßnahmen**

Die Bundesrepublik Deutschland, der Landkreis Regensburg und die Stadt Regensburg erhalten mit dieser Planfeststellung auch die Möglichkeit, für die Bauzeit zusätzliche Geländestreifen als Arbeitsstreifen nach Maßgabe der Grunderwerbspläne vorübergehend in Anspruch zu nehmen.

### **5. Straßensperrungen, Umleitungen, Zufahrten**

Soweit während der Bauzeit öffentliche Straßen und Wege gesperrt werden müssen oder Umleitungen notwendig werden, gelten hierfür die Bestimmungen des § 14 FStrG bzw. Art. 34 BayStrWG. Private Grundstückszufahrten werden im Zuge der Bauarbeiten nach Maßgabe der Planunterlagen bzw. im Einvernehmen mit den Eigentümern wiederhergestellt.

## 6. Wasserrechtliche Tatbestände

Die Einleitung von Oberflächenwasser der Straße in oberirdische Gewässer und in den Untergrund bedarf der Erlaubnis gemäß §§ 2, 3, 7 und 14 Abs. 1 WHG und Art. 16 BayWG. Diese Erlaubnis wird auf Antrag zusammen mit dem Planfeststellungsbeschluss ausgesprochen.

Der Ausbau von Gewässern im Sinne des § 34 67 ff. WHG ist Gegenstand des straßenrechtlichen Planfeststellungsverfahrens (Konzentrationswirkung). Dies gilt auch für Änderungen von Gewässern (Renaturierung), Anlage von Altwässern und Stillgewässern im Rahmen der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen und Anlagen in oder an Gewässern.

## 7. Ver- und Entsorgungsleitungen, Telekommunikationslinien

Notwendige Änderungen und Schutzmaßnahmen an Ver- und Entsorgungsleitungen werden im Planfeststellungsverfahren nur dem Grunde nach geregelt (ob und wie). Die Kostentragung wird gemäß Rechtslage außerhalb des Planfeststellungsverfahrens unter Zugrundelegung der „Hinweise zur Behandlung von Versorgungsleitungen bei Straßenbaumaßnahmen des Bundes“ (Verkehrsblatt 2002, S. 111 ff.) geregelt. Im Übrigen richtet sich die Kostentragung nach den zwischen Straßenbauverwaltung und Versorgungsunternehmen bereits abgeschlossenen Vereinbarungen.

Die Kostentragung für Verlegungs- oder Anpassungsmaßnahmen an Telekommunikationslinien richtet sich nach den §§ 50 ff. des Telekommunikationsgesetzes (TKG), sofern bereits Straßenbenutzungen vorliegen.

Etwaige Vorteile für Versorgungsunternehmen sind auszugleichen entsprechend den „Richtlinien über den Vorteilsausgleich bei Änderungen von Anlagen der öffentlichen Versorgung infolge von Straßenbaumaßnahmen“ (MABl Nr. 19/1981 S. 472 - 475).

Soweit bei der Durchführung der Baumaßnahme Straßen und Wege in der Straßenbaulast Dritter mit Leitungen, die zur Straße gehören, gekreuzt werden müssen (Entwässerungsleitungen, Strom- und Steuerkabel), werden zwischen den jeweiligen Straßenbaulastträgern außerhalb der Planfeststellung Straßenbenutzungsverträge abgeschlossen.

## 8. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft

Um bei Gestaltung und Pflege der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen die naturschutzfachliche Zielsetzung auf Dauer zu gewährleisten, gilt für Eigentum und Unterhaltungslast, vorbehaltlich anderer Regelungen im Einzelfall, folgendes:

- Bei Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erwerben die Bundesrepublik Deutschland, der Landkreis Regensburg und die Stadt Regensburg das Eigentum und übernehmen die Unterhaltungslast, die auch die dem Ausgleichs- und Ersatzziel entsprechende Pflege der Flächen umfasst. Die Vergabe der Unterhaltung an Dritte wird durch Vereinbarung geregelt.
- Ersatzwege, -flächen und andere der Öffentlichkeit dienende Anlagen zur Erholungsnutzung werden durch die Bundesrepublik Deutschland, den Landkreis Regensburg und die Stadt Regensburg angelegt. Es wird angestrebt, die Unterhaltslast und die Verkehrssicherungspflicht in Verwaltungsvereinbarungen mit den Gebietskörperschaften an diese zu übertragen.

- Sinngemäß Gleiches gilt für Flächen, die als Uferrandstreifen an Gewässer im Eigentum öffentlich-rechtlicher Träger angrenzen.
- Bei Schutzmaßnahmen für angeschnittene Waldflächen (im Regelfall Vor- und Unterpflanzung) übernehmen die Bundesrepublik Deutschland, der Landkreis Regensburg und die Stadt Regensburg im Einvernehmen mit dem Waldeigentümer die eventuell notwendigen Hiebsmaßnahmen, die Neupflanzung und eine dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. Die Neupflanzung geht in das Eigentum des Waldeigentümers über.

**Abkürzungen**

Anl.	Anlage
Art.	Artikel
AS	Anschlussstelle
AZ	Asbestzement
B	Bundesstraße
BAB	Bundesautobahn
BayNatSchG	Bayer. Naturschutzgesetz
BayStrWG	Bayer. Straßen- und Wegegesetz
BayWG	Bayer. Wassergesetz
BImSchG	Bundesimmissionsschutzgesetz
Br.Kl.	Brückenklasse
BW	Bauwerk
BWV	Bauwerksverzeichnis
dB	Dezibel
dB(A)	Dezibel (A-bewertet)
DIN	Deutsche Industrienorm
DN	Nenndurchmesser
EKrG	Eisenbahnkreuzungsgesetz
FFH-RL	Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
FStrG	Bundesfernstraßengesetz (BGBl 1994 I 854)
FStrKrV	Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung
Fl.Nr.	Flurnummer
Gde.	Gemeinde
gebr.	gebrochen(es)
Gew. %	Gewichtsprozent
GG	Grundgesetz
GVS	Gemeindeverbindungsstraße
GW	Grundwasser
i. d. F.	in der Fassung
HBS	Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen
HW	Hochwasser
kV	Kilovolt
Kr.<	Kreuzungswinkel
Kr.	Kreisstraße
LBP	Landschaftspflegerischer Begleitplan (Unterlage 12)
Lkr.	Landkreis
LH	Lichte Höhe
LW	Lichte Weite
MLuS 02	Merkblatt über Luftverunreinigungen an Straßen ohne oder mit lockerer Randbebauung
MS	ministerielles Schreiben
MLC	Militär-Last-Klassen
ü. NN	über Normalnull
NB	Nettobreite
NW	Nennweite
OD	Ortsdurchfahrt
ODR	Richtlinien für die rechtl. Behandlung von Ortsdurchfahrten
öFW	öffentlicher Feld- und Waldweg
OK	Oberkante

Plafe	Planfeststellung
PlafeR	Richtlinien für die Planfeststellung von Straßenbauvorhaben
RAS	Richtlinien für die Anlage von Straßen (siehe Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen)
- RAS-Q	Teil: Querschnitte
- RAS-K-1	Teil: Plangleiche Knotenpunkte
- RAS-K-2	Teil: Planfreie Knotenpunkte
RLS - 90	Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen
RiStWag	Richtlinien für bautechn. Maßnahmen an Straßen in Wassergewinnungsgebieten
RLW	Richtlinien für den ländlichen Wegebau
St	Staatsstraße
Str.	Straße
StraKR	Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen und Einmündungen von Bundesfernstraßen und anderen öff. Straßen
StraWaKR	Fernstraßen/Gewässer-Kreuzungsrichtlinien
TKG	Telekommunikationsgesetz
V-RL	Vogelschutzrichtlinie
Zufahrten-Richtlinien	Richtlinien für die rechtl. Behandlung von Zufahrten und Zugängen an Bundesstraßen

**170      Direktrampe Ost A 93 – B 16**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
170	Direktrampe Ost A 93- B 16 0 + 270 bis 0 + 890	Bundesautobahn A 93 Anschluss- stelle Regensburg Nord	a) und b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Der neu zu bauende Streckenabschnitt von Bau- km 0 + 270 bis 0 + 890 wird Teil der Bundesautobahn A 93.</p> <p>Die bestehende Ausfahrtsrampe von Süden kommend wird der neuen Situation angepasst.</p> <p>Die technische Ausführung der Straßenbaumaßnahme einschließlich der straßenbegleitenden Bepflanzung erfolgt gem. den festgestellten Unterlagen. Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind in Unterlage 12 dargestellt.</p> <p>Die neue Rampe wird als höhenfreie Direktrampe Ost von der A 93 zur B 16 ausgeführt. Bis Bau-km 0 + 260 wird die vorhandene Ausfahrt nur ummarkiert, baulich aber nicht verändert. Von Bau-km 0 + 260 bis zur Spuraufteilung zur Abfahrtsrampe Lappersdorf (siehe BWVz. Nr. 179) bei Bau-km 0+550 wird die Rampe zweistreifig ausgeführt. Ab Bau-km 0+550 wird die Rampe bis nach Anschluß an die B16 Richtung Norden einstreifig ausgeführt. Ihre Einmündungen in die B 16 erfolgt mit Spuraddition.</p> <p>Soweit nicht im Bauwerksverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig abgeführt und versickert.</p> <p>Die neue Rampe wird zur Bundesautobahn gewidmet, mit der Maßgabe, dass die Widmung mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des § 2 Abs. 2 FStrG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p>

**171      Abfahrtsrampe A 93 Süd**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
171	Abfahrtsrampe A 93 Süd 0 +270 bis 0 + 575	Abfahrtsrampe A93 Süd Anschlussstelle Regensburg Nord	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Der neu zu bauende Streckenabschnitt von Bau- km 0 +270 bis 0 + 575 wird Teil der Bundesautobahn A 93.</p> <p>Die bestehende Abfahrtsrampe von Süden kommend wird der neuen Situation angepasst.</p> <p>Die technische Ausführung der Straßenbaumaßnahme einschließlich der straßenbegleitenden Bepflanzung erfolgt gem. den festgestellten Unterlagen. Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind in Unterlage 12 dargestellt.</p> <p>Die bestehende Rampe wird von der Umbaumaßnahme betroffen und überbaut. Die neue Rampe führt mit Spuraufteilung aus der zweistreifigen Direktrampe einstreifig zur Verbindungsspanne B 16 ab.</p> <p>Durch Spuraddition wird sie an die Verbindungsspanne Richtung Nordgaustraße (B 15) angebunden.</p> <p>Soweit nicht im Bauwerksverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig abgeführt und versickert.</p> <p>Die neue Rampe wird bis Bau-km 0 + 575 zur Bundesautobahn gewidmet, mit der Maßgabe, dass die Widmung mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des § 2 Abs. 2 FStrG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p>

**172      Verbindungsspanne (B 16 / 15)**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
172	Verbindungs- spanne B 16/ B 15 0 + 130 bis 0 + 645	Bundesstraße B 16 Verbindungsspan- ge B15 /B16	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Der neu zu bauende Straßenabschnitt von Bau-km 0 + 130 bis 0 + 645 wird Teil der Bundesstraße B 16.</p> <p>Die Verbindungsstraße wird je nach Anforderungen mit 3 bis 5 Fahrstreifen ausgeführt.</p> <p>Die plangleichen Anschlüsse des bestehenden Verteilerkreisels werden mit Lichtsignalanlagen ausgestattet.</p> <p>Die technische Ausführung der Straßenbaumaßnahme einschließlich der straßenbegleitenden Bepflanzung erfolgt gem. den festgestellten Unterlagen. Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind in Anlage 12 dargestellt.</p> <p>Soweit nicht im Bauwerksverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig abgeführt und versickert. (Siehe auch Unterlage 13.)</p> <p>Der neue Straßenabschnitt wird zur Bundesstraße gewidmet, mit der Maßgabe, dass die Widmung mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des § 2 Abs. 2 FStrG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p>

**173**      **Anschluss Knoten 1**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
173	Anschluss Knoten 1 0 + 387 bis 0 + 610	Bundesstraße B 16 (Verteilerkreisel)	a) und b) Bundesre- publik Deutschland	<p>Von Bau-km 0 + 387 bis 0 + 610 wird die bestehende B 16 (Verteilerkreisel) von der Baumaßnahme berührt und den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die bestehende Fahrbahn des Verteilerkreisels wird untergeordnet an die neuzubauende Verbindungsspanne der B 16 / B 15 (siehe BWVZ Nr. 172) angebunden.</p> <p>Die Rechtseinbieger werden frei mit Spuraddition auf die Verbindungsspanne geführt. Für die Linkseinbieger werden zwei Aufstellspuren ausgeführt. Der Knotenpunkt wird mit einer Lichtsignalanlage ausgestattet.</p> <p>Die technische Ausführung der Straßenbaumaßnahme einschließlich der straßenbegleitenden Bepflanzung erfolgt gem. den festgestellten Unterlagen. Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind in Anlage 12 dargestellt.</p> <p>Soweit nicht im Bauwerksverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig abgeführt und versickert. (Siehe auch Unterlage 13.)</p> <p>Die nicht mehr benötigten Flächen werden rückgebaut und entsiegelt.</p> <p>Soweit nicht § 2 Abs. 6a FStrG gilt, wird die Einziehung mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Sperrung wirksam wird.</p>

**174**      **Anschluss P+M- Parkplatz**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
174	Anschluss P+M- Parkplatz 0 + 000 bis 0 + 320	Anschluss P+M- Parkplatz	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Der neu zu bauende Straßenabschnitt von Bau-km 0 + 000 bis 0 + 320 wird als Anbindung Teil des P+M- Parkplatzes.</p> <p>Die Anbindung erfolgt im nördlichen Abschnitt des Verteilerkreisels mit Abbiegespur und mündet im südlichen Abschnitt des Verteilerkreisels mit einer Einfädelspur in Richtung Verbindungsspanne B15/B16 ein.</p> <p>Die Zu- bzw. Abfahrt zum P+M- Parkplatz erfolgt getrennt.</p> <p>Die technische Ausführung der Straßenbaumaßnahme einschließlich der straßenbegleitenden Bepflanzung erfolgt gem. den festgestellten Unterlagen. Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind in Anlage 12 dargestellt.</p> <p>Soweit nicht im Bauwerksverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig abgeführt und versickert.</p> <p>Der Anschluss P+M-Parkplatz wird Bestandteil der B 16.</p>

**175**      **P+ M- Parkplatz**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
175	0+350 bis 0+500 der Verbindung- spange B 16	P+M- Parkplatz	a) und b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Durch die Baumaßnahme wird der beste- hende P+M- Parkplatz überbaut. Als Ersatz wird in der östlichen Innenfläche des beste- henden Verteilerkreisels ein neuer P+ M- Parkplatz mit 258 Stellplätzen errichtet. Die Anbindung erfolgt über eine neuzubauende Straße (siehe BWVZ Nr. 174).</p> <p>Die Erschließungsstraße des P + M- Park- platzes wird mit einer Breite von 6,00 m und mit Asphaltbefestigung ausgeführt. Er erhält eine getrennte Zu- und Abfahrt zur Anbindungsstraße. Die Parkflächen werden mit wasserdurchlässigem Oberbau befestigt.</p> <p>Der P + M-Parkplatz wird Bestandteil der B 16.</p> <p>Zur Maßnahme gehören auch sämtliche Entwässerungseinrichtungen wie Hochbord, Einlaufschächte und Entwässerungsleitun- gen.</p>

# 176 Anschluss Knoten 2 / nördlicher Verteilerring

## Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Bauwerksverzeichnis)

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
176	Anschluss Knoten 2 0 + 000 bis 0 + 270	Bundesstraße B 16 (Verteilerkreisell)	a) und b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Von Bau-km 0 + 000 bis 0 + 270 wird die bestehende B 16 (Verteilerkreisell) von der Baumaßnahme berührt und den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die bestehende Fahrbahn des Verteilerkreisells wird mit einem neuen Knotenpunkt an die neuzubauende Verbindungsspanne der B 16 / B 15 (siehe BWVZ Nr. 172) angebunden und führt die Verkehre der B 16, der Verbindungsspanne und der Abfahrt Lappersdorf nach Westen zum neuen Anschluss Knoten 3 im Bereich des westlichen Verteilerrings / R 18 (siehe BWVz. Nr. 182).</p> <p>Von der B16 aus Norden kommend werden zwei Rechtseinbieger und von der Verbindungsspanne B15 / B16 aus Richtung Süden zwei Linksabbieger in den Knotenpunkt geführt. Die Abfahrtsrampe Lappersdorf mündet mit zwei Linksabbieger untergeordnet in den Knoten 2 ein. Der Knotenpunkt wird mit einer Lichtsignalanlage ausgestattet.</p> <p>Die technische Ausführung der Straßenbaumaßnahme einschließlich der straßenbegleitenden Bepflanzung erfolgt gem. den festgestellten Unterlagen. Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind in Anlage 12 dargestellt.</p> <p>Soweit nicht im Bauwerksverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig abgeführt und versickert. (Siehe auch Unterlage 13.)</p> <p>Die nicht mehr benötigten Flächen werden rückgebaut und entsiegelt.</p> <p>Soweit nicht § 2 Abs. 6 a FStrG gilt, wird die Einziehung mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Sperrung wirksam wird.</p>

**177      Auffahrtsrampe A93 Nord**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
177	Auffahrtsrampe A 93 Nord 0 + 000 bis 0 + 200	Auffahrtsrampe A 93 Nord Anschlussstelle Regensburg Nord	a) und b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Die Anschlussstelle Regensburg Nord der BAB 93 wird dem Umbau des Lappersdorfer Kreisels (B 16) angepasst.</p> <p>Die bestehende Auffahrtsrampe von Süden kommend wird der neuen Situation angepasst.</p> <p>Sie erhält eine Ausfädelspur vom Anschluss Knoten 2 / Verteilerkreisels und führt wie im Bestand zweistreifig zur A 93.</p> <p>Die technische Ausführung der Straßenbaumaßnahme einschließlich der straßenbegleitenden Bepflanzung erfolgt gem. den festgestellten Unterlagen. Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind in Anlage 12 dargestellt.</p> <p>Soweit nicht im Bauwerksverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig abgeführt und versickert. (Siehe auch Unterlage 13.)</p> <p>Die nicht mehr benötigten Flächen werden rückgebaut und entsiegelt.</p>

**178      Zufahrt Brückenbauwerk 1-2**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
178	Verbindungs- spange B 15 / B 16 0 + 395	Betriebszufahrt	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Bei Bau-km 0 + 395 wird für Wartungsarbeiten am geplanten Brückenbauwerk BW 1-2 eine Betriebszufahrt angelegt.  Die Zufahrt wird mit wasserdurchlässigem Oberbau befestigt.

## 179 Abfahrtsrampe Lappersdorf

### Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Bauwerksverzeichnis)

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
179	Abfahrtsrampe Lappersdorf 0 +550 bis 0 + 780	Abfahrtsrampe Lappersdorf Anschlussstelle Regensburg-Nord	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Der neu zu bauende Streckenabschnitt von Bau- km 0 + 550 bis 0 + 780 wird Teil der Bundesautobahn A 93.</p> <p>Die neue Abfahrtsrampe führt mit Spurgabelung bei Bau-km 0 + 550 von der Direkt-rampe Ost (BWVz. Nr. 170) einstreifig bis zur untergeordneten Einmündung in den nördlichen Verteilerkreisel. Die Einmündung erhält zwei Aufstellstreifen für Linksabbieger und wird mit einer Lichtsignalanlage versehen.</p> <p>Die technische Ausführung der Straßenbaumaßnahme einschließlich der straßenbegleitenden Bepflanzung erfolgt gem. den festgestellten Unterlagen. Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind in Unterlage 12 dargestellt.</p> <p>Soweit nicht im Bauwerksverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig abgeführt und versickert.</p> <p>Die neue Rampe wird zur Bundesautobahn gewidmet, mit der Maßgabe, dass die Widmung mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des § 2 Abs. 2 FStrG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Unterhaltung- ist in einer gesonderten Vereinbarung zu regeln.</p>

**180      Betriebsweg**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
180	Direktrampe Ost 0+260 bis 0+370	Betriebsweg	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Bei Bau-km 0 + 260 bis 0 + 370 östlich der Direktrampe Ost wird zum Straßenunterhalt der Anschlussstelle Regensburg Nord der A 93 eine Betriebsweg neu angelegt.  Der Betriebsweg wird mit einer Breite von 5,0 m ausgeführt und mit bituminösem Oberbau befestigt.

**181      Direktrampe West A 93 – Verteilerkreisel**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
181	Direktrampe West A 93- Verteiler- kreisel 0 +000 bis 0 + 387	Bundesautobahn A 93 Anschluss- stelle Regensburg Nord	a) und b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Der neu zu bauende Streckenabschnitt von Bau- km 0 + 000 bis 0 + 387 wird Teil der Bundesautobahn A 93.</p> <p>Die bestehende Ausfahrtsrampe von Norden kommend wird der neuen Situation angepasst.</p> <p>Die technische Ausführung der Straßenbaumaßnahme einschließlich der straßenbegleitenden Bepflanzung erfolgt gem. den festgestellten Unterlagen. Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind in Unterlage 12 dargestellt.</p> <p>Die neue Rampe wird als höhenfreie Direktrampe West von der A 93 zum südlichen Verteilerkreisel / Knoten 1 einstreifig ausgeführt. Ihre Einmündung in Richtung Verbindungsspanne B 15 / B 16 erfolgt mit Spuraddition des Verteilerringes.</p> <p>Soweit nicht im Bauwerksverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig abgeführt und versickert.</p> <p>Die neue Rampe wird zur Bundesautobahn gewidmet, mit der Maßgabe, dass die Widmung mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des § 2 Abs. 2 FStrG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p>

**182      Anschluss Knoten 3**

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
182	Anschluss Knoten 3 0 + 080 bis 0 + 250 der Verbindungsspanne R 18 / B 16	Bundesstraße B 16 (Verteilerkreisels)	a) Bundesrepublik Deutschland, Landkreis Regensburg  b) Bundesrepublik Deutschland, Landkreis Regensburg	<p>Von Bau-km 0 + 080 bis 0 + 250 der Verbindungsspanne R 18 / B 16 werden die bestehende B 16 (Verteilerkreisels) und die bestehende Kreisstraße R 18 von der Baumaßnahme berührt und den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die bestehende Fahrbahn des nördlichen Verteilerkreisels (BWVz. Nr. 176) wird untergeordnet an die neuzubauende Verbindung der R 18 zur westlichen Verteilerfahrbahn der B 16 angebunden.</p> <p>Die Rechtseinbieger aus Richtung nördlichen Verteilerkreisels werden untergeordnet auf die R 18 Richtung Norden geführt. Für die Linkseinbieger werden zwei Aufstellspuren zum Verteilerring Richtung Süden ausgeführt. Aus Richtung Norden werden im Zuge der R 18 2 Fahrbahnstreifen ausgeführt. Die Rechtsabbieger Richtung Lappersdorf werden frei auf der bestehenden Fahrbahn geführt (BWVz. Nr. 184). aus Richtung Lappersdorf wird ein Fahrstreifen Richtung R 18 nach Norden, und ein Fahrstreifen Richtung Verteilerkreisels nach Süden ausgeführt (BWVz. Nr. 184).</p> <p>Der Knotenpunkt wird mit einer Lichtsignalanlage ausgestattet.</p> <p>Die technische Ausführung der Straßenbaumaßnahme einschließlich der straßenbegleitenden Bepflanzung erfolgt gem. den festgestellten Unterlagen. Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind in Anlage 12 dargestellt.</p> <p>Soweit nicht im Bauwerksverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig abgeführt und versickert. (Siehe auch Unterlage 13.)</p> <p>Die nicht mehr benötigten Flächen werden rückgebaut und eingezogen.</p> <p>Die Verbindungsspanne R18/B16 wird von Bau-km 0+080 bis 0+200 zur Kreisstraße R18 gewidmet. Der Abschnitt von Bau-km 0+200 bis 0+250 sowie die untergeordneten Anschlußäste der nördlichen Verteilerfahrbahn werden, soweit nicht § 2 Abs. 6a FStrG gilt, zur Bundesstraße gewidmet.</p>

**183****R18**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

**Plan 5**

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
183	R 18 0 + 000 bis 0 + 080	Kreisstrasse R18	a) und b) Landkreis Regensburg	<p>Von Bau-km 0 + 000 bis 0 + 080 wird die bestehende Kreisstrasse R 18 von der Maßnahme berührt und den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kreisstraße wird nach Osten verschwenkt und erhält über den Knoten 3 (BWVz Nr. 182) einen direkten Anschluss an den westlichen Verteilerkreisel der B16.</p> <p>Im Knotenpunktsbereich (vgl. BWVz. Nr. 182) werden zwei Geradeausspuren ausgeführt. Die Rechtsabbieger Richtung Lappersdorf werden auf der best. R 18 als freie Rechtsabbieger geführt.</p> <p>Die technische Ausführung der Straßenbaumaßnahme einschließlich der straßenbegleitenden Bepflanzung erfolgt gem. den festgestellten Unterlagen. Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind in Unterlage 12 dargestellt.</p> <p>Soweit nicht im Bauwerksverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig abgeführt und versickert.</p>

**184      Anbindung Innerortsanschluss Lappersdorf**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
184	0 + 020 bis 0 + 120	Anbindung Innerortsanschluss Lappersdorf	a) Landkreis Regensburg b) Landkreis Regensburg	<p>Von Bau-km 0 + 020 (Kreisverkehrsplatz als Innerortsanschluss Lappersdorf) bis 0 + 120 wird die bestehende Kreisstrasse R 18 von der Maßnahme berührt und den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Straße erhält nach Osten hin mehrere Verbindungsäste zum Knoten 3 und mündet dort (BWVz. Nr. 182) in den Verteilerkreisell der B 16 ein.</p> <p>Die Rechtseinbieger Richtung Süden werden frei geführt.</p> <p>Soweit nicht im Bauwerksverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig abgeführt und versickert.</p> <p>Die neuen Verbindungsäste zum Anschlußpunkt Knoten 3 bei Bau-km 0+120 werden, soweit nicht Art. 6 Abs. 7 BayStrWG gilt, nach Art. 6 BayStrWG zur Kreisstraße R18 gewidmet.</p>

**185      Rückbau Anbindung Verteilerkreisell**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
185	Westlicher Verteilerkreisell 0 + 280	Bundesstraße B 16 Rückbau Anbindung Verteilerkreisell	a) Bundesrepublik Deutschland b) ---	<p>Bei Bau-km 0 + 280 des westlichen Verteilerkreisells wird die bestehende B 16 von der Baumaßnahme berührt und den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Durch die veränderte Anbindung des Marktes Lappersdorf an den Verteilerkreisell verliert die bestehende Anbindung ihre Funktion und wird rückgebaut und rekultiviert.</p> <p>Soweit nicht § 2 Abs. 6a FStrG gilt, wird die Einziehung mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Sperrung wirksam wird.</p>

**186      Innerortsanschluss Lappersdorf**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
186	Westlicher Verteilerkreisel 0 + 280	Innerortsanschluss Lappersdorf	a) Landkreis Regensburg, Bundesrepublik Deutschland ; Markt Lappersdorf b) Landkreis Regensburg,; Markt Lappersdorf	<p>Im Knotenbereich der Einmündung der R 18 zum westlichen Verteilerkreisel und weiter zur Anschlussstelle Regensburg Nord der A 93 werden die bestehende Kreisstrasse R 18 (Regensburger und Regendorfer Straße), die Ortsstraße Regensburger Straße zur Ortsmitte Markt Lappersdorf sowie die bestehende Anbindung zum Verteilerkreisel der B 16 von der Maßnahme berührt und den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Der höhengleiche Knotenpunkt wird zu einem Kreisverkehrsplatz umgebaut. Die einmündenden Straßen werden den neuen Verhältnissen angepasst. Die Einmündungstropfen der Anschlussäste werden bis auf den östlichen Anschluss des vom Markt Lappersdorf beabsichtigten Parkplatzes mit Querungen für Geh- und Radwegverkehr ausgeführt.</p> <p>Soweit nicht im Bauwerksverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig abgeführt und versickert oder über bestehende Straßeneinläufe wie im Bestand dem Entwässerungskanal der Regensburger Straße zugeführt.</p>

**187**      **Gehweg**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
187	Innerortskreisel Lappersdorf	Gehweg	a) - b) Markt Lappersdorf	<p>Am Kreisverkehrsplatz Innerortsanschluss Lappersdorf wird ein Gehweg erstellt.</p> <p>Er dient zur sicheren Querung des Fußgänger- und Radfahrerverkehrs und verbindet die bestehenden Geh- und Radwege.</p> <p>Der Gehweg wird Bestandteil des Kreisverkehrsplatzes und von der Widmung erfasst.</p>

**188 Westlicher Verteilerring B 16**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
188	Westlicher Verteilerring B 16 0 + 250 bis 0 + 345	Bundesstraße B 16 Westlicher Verteilerring	a) und b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Von Bau-km 0 + 250 bis 0 + 345 wird der westliche Verteilerring der B 16 von der Maßnahme berührt und den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Verteilerfahrbahn wird wie im Bestand mit zwei Fahrstreifen ausgeführt.</p> <p>Die Anschlüsse des westlichen Verteilerrings an die weiterführenden Straßenzüge sind unter BWVz. Nr. 182 (Anschluss Knoten 3) sowie BWVz. Nr. 189 (Auffahrtsrampe A 93 Süd), BWVz. Nr. 181 (Direktrampe West) und BWVz. Nr. 173 (Anschluss Knoten 1) beschrieben.</p> <p>Soweit nicht im Bauwerksverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig abgeführt und versickert. (Siehe auch Unterlage 13.)</p>

**189**      **Auffahrtsrampe A93 Süd**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
189	Auffahrtsrampe A 93 Süd 0 + 345 bis 0 + 445	Auffahrtsrampe A 93 Süd Anschlussstelle Regensburg Nord	a) und b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Die bestehende Auffahrtsrampe der A93 nach Süden wird der neuen Situation angepasst.</p> <p>Sie zweigt durch Spurgabelung vom westlichen Verteilerring ab und führt wie im Bestand zweistreifig zur A 93.</p> <p>Die technische Ausführung der Straßenbaumaßnahme einschließlich der straßenbegleitenden Bepflanzung erfolgt gem. den festgestellten Unterlagen. Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind in Anlage 12 dargestellt.</p> <p>Soweit nicht im Bauwerksverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig abgeführt und versickert. (Siehe auch Unterlage 13.)</p> <p>Die nicht mehr benötigten Flächen werden rückgebaut und entsiegelt.</p>

**190      Betriebsweg**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

**Plan 5**

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
190	Auffahrtsrampe A 93 Süd 0 + 400	Betriebsweg	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Bei Bau-km 0 + 400 der Auffahrtsrampe A 93 Süd wird zum Straßenunterhalt der Anschlussstelle Regensburg Nord der A 93 ein Betriebsweg neu angelegt.  Der Betriebsweg wird mit bituminösem Oberbau befestigt.

**191**      **Gehweg- / und Radweg**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
191	Innerortskreisel Lappersdorf	Gehweg - / Rad- weg	a) und b) Markt Lap- persdorf	<p>Am Kreisverkehrsplatz Innerortsanschluss Lappersdorf wird ein bestehender Geh- und Radweg von der Maßnahme betroffen.</p> <p>Der Geh- und Radweg wird entsprechend dem Umbau des Knotenpunktes zu einem Kreisverkehrsplatz der neuen Situation angepasst.</p> <p>Er dient zur sicheren Querung des Fußgänger- und Radfahrverkehrs und verbindet die bestehenden Geh- und Radwege.</p> <p>Der Geh- und Radweg wird Bestandteil des Kreisverkehrsplatzes und von der Widmung erfasst.</p>

**270**      **Lärmschutzwand**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
270	Direktrampe Ost A 93 – B 16 0 + 270 bis 0 + 350	Lärmschutzwand	a) und b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Durch die Maßnahme wird eine bestehende Lärmschutzwand im Bereich der Direkt-rampe (vgl. BWVZ- Nr. 170) von Bau-km 0 + 270 bis 0 + 350 betroffen. Die Lärm-schutzwand muss verlegt werden.</p> <p>Die Höhe über Fahrbahn beträgt wie im Bestand 3,45 m.</p> <p>Zusätzlich wird die Lärmschutzwand um ca. 9 m Richtung Norden verlängert.</p>

## 271 aktive Lärmschutzanlage

### Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Bauwerksverzeichnis)

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
271	Verbindungs- spange B 16 / B 15 0 + 016 bis <del>0+377</del> 0 + 405	Lärmschutzwand	a) - b) Bundesrepublik Deutschland / Stadt Regensburg	<p>Der Straßenbaulastträger errichtet von Bau-km 0 + 016 bis <del>0+377</del> 0 + 405 eine Lärmschutzwand, die die Einhaltung der Grenzwerte gemäß 16. BImSchV bei der prognostizierten Verkehrsmenge sicherstellt.</p> <p>Im Bereich der Zufahrt zum Brückenbauwerk 1-2 (BWV 178) wird die Lärmschutzwand mit einer Überlappung an den östlichen Rand der Betriebszufahrt nach Osten zurückgesetzt.</p> <p>Die Höhe über Fahrbahn beträgt 3,00 m.</p> <p>Die Lärmschutzanlage wird Bestandteil der Verbindungsspange B 16 / B 15.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt von Bau-km 0 + 016 bis 0 + 130 der Stadt Regensburg als Straßenbaulastträger.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt von Bau-km 0 + 130 bis <del>0+377</del> 0 + 405 der Bundesrepublik Deutschland als Straßenbaulastträger.</p>

## 272 Brückenbauwerk BW 1-1

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

**Plan 5**

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
272	Direktrampe Ost A 93 – B 16 0 + 468 bis 0 + 500	Brückenbauwerk BW 1-1 Brücke im Zuge der Direktrampe Ost A 93 – B 16 über Anschluss- knoten 1	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Die Direktrampe Ost A 93 - B 16 (BWVz. Nr. 170) kreuzt den Anschluss Knoten 1 des bestehenden Verteilerkreises und wird mit einem Bauwerk überführt.</p> <p>Art des Bauwerks und Abmessung:  Lichte Weite:    &gt;= 19,50 m  Lichte Höhe:     &gt;= 4,70 m  Breite zw. D. Gel. = 11,50 m  Kreuzungswinkel: = 57 gon</p> <p>Das Oberflächenwasser im Brückenbereich wird am tieferen Widerlager über Bankett und Böschung den Entwässerungsmulden zugeführt und zum Regenklärbecken RKB 1 geleitet.</p> <p>Die Zufahrt zum Becken (BWVz. Nr. 373) dient ebenfalls als Betriebszufahrt für Wartungsarbeiten am Brückenbauwerk.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland.</p>

**273**      **Brückenbauwerk BW 1-2**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
273	Direktrampe Ost A 93 – B 16 0 + 570 bis 0 + 649	Brückenbauwerk BW 1-2 Brücke im Zuge der Direktrampe A 93 – B 16 über Verbindungs- spange B 15/ B 16	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Die Direktrampe Ost A 93 – B 16 kreuzt die Verbindungsspanne B 16 / B 15 und wird mit einem Bauwerk überführt.</p> <p>Art des Bauwerks und Abmessung:  Lichte Weite:      &gt;= 61,90 m  Lichte Höhe:        &gt;= 4,70 m  Breite zw. D. Gel. = 10,0 m  Kreuzungswinkel: = 36 gon</p> <p>Das Oberflächenwasser im Brückenbereich wird am tieferen Widerlager über Bankett und Böschung den Entwässerungsmulden zugeführt und zum Regenklärbecken 2 geleitet.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland.</p>

**274**      **aktive Lärmschutzanlage**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
274	Direktrampe Ost A 93 – B 16 0 + 655 bis 0 + 893	Lärmschutzwand	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Der Straßenbaulastträger errichtet von Bau-km 0 + 655 bis 0 + 893 eine Lärmschutzwand, die die Einhaltung der Grenzwerte gemäß 16. BImSchV bei der prognostizierten Verkehrsmenge sicherstellt.</p> <p>Die Höhe über Fahrbahn beträgt 3,00 m.</p> <p>Die Lärmschutzanlage wird Bestandteil der Direktrampe Ost A 93 – B 16.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland .</p>

**275**      **Stützmauer**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
275	Direktrampe Ost A 93 – B 16 0 + 510	Stützmauer	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Bei Bau-km 0 + 510 ist zur Sicherung der Böschung des BW 1-1 eine Stützmauer erforderlich. Die Mauer wird Bestandteil der Direktrampe Ost der A 93.</p> <p>Die Stützmauer schließt an das Widerlager des Brückenbauwerks BW 1-1 an und unterstützt eine Ausführung der Dammböschung ohne die südlich angrenzende Fahrbahn des Anschlusses zum Knoten 1 zu beeinträchtigen.</p> <p>Abmessungen des Bauwerks: h &lt;= 5,50 m; Länge = 20 m</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland.</p>

276

Stützmauer

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
276	Verbindungsspan- ge B 16 / B 15 0 + 320 bis 0 + 380	Stützmauer	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Von Bau-km 0 + 320 bis 0 + 380 sind zur Sicherung der Böschung des BW 1-2 zwei Stützmauern erforderlich. Die Mauern werden Bestandteil der Direktrampe Ost A 93 – B 16 bzw. der Abfahrtsrampe Lappersdorf der A 93.</p> <p>Die Stützmauern schließen an das Widerlager des Brückenbauwerks BW 1-2 an und unterstützen eine Ausführung der Dammböschung ohne die östlich angrenzende Fahrbahn der Verbindungsspange B 16 / B 15 zu beeinträchtigen.</p> <p>Abmessungen der Bauwerke:</p> <p>Gabionenwand:</p> <p>Südlich BW 1-2 h &lt; 5,50 m; Länge = 20m</p> <p>Nördlich BW 1-2 h &lt; 5,50 m; Länge = 30m</p> <p>Die Unterhaltung der Bauwerke obliegt der Bundesrepublik Deutschland.</p>

277

**Stützmauer**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
277	Verbindungsspan- ge B 16 / B 15 0 + 410 bis 0 + 440	Stützmauer	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Von Bau-km 0 + 410 bis 0 + 440 der Verbindungsspange B 16 / B 15 ist zur Sicherung der Böschung des BW 1-2 eine Stützmauer erforderlich. Die Mauer wird Bestandteil der Direktrampe Ost A 93 – B 16.</p> <p>Die Stützmauer schließt an das Widerlager des Brückenbauwerks BW 1-2 an und unterstützt eine Ausführung der Dammböschung ohne die westlich angrenzende Fahrbahn der Verbindungsspange B 16 / B 15 zu beeinträchtigen.</p> <p>Abmessungen des Bauwerks: h &lt; 5,50 m; Länge = 30m</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland.</p>

**278**      **Lärmschutzwand**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
278	Direktrampe West A 93 – Verteiler- kreisel 0 + 035 bis 0 + 370	Lärmschutzwand	a) und b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Durch die Maßnahme wird eine bestehende Lärmschutzwand im Bereich der Direktrampe West von Bau-km 0 + 035 bis 0 + 190 betroffen. Die Lärmschutzwand wird von 0 + 035 bis 0 + 200 an die neuen Verhältnisse angepasst bzw. verlegt und von Bau-km 0 + 200 bis 0 + 370 neu erstellt, um die Grenzwerte gemäß 16. BImSchV bei der prognostizierten Verkehrsmenge weitgehend einhalten zu können.</p> <p>Die Höhe über Fahrbahn beträgt 3,00m.</p> <p>Die Lärmschutzanlage wird Bestandteil der Direktrampe West A 93.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland.</p>

**279**      **Lärmschutzwand**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
279	Verlegung R 18 / westlicher Vertei- lerring B 16 0 + 000 bis 0 + 260	Lärmschutzwand	a) und b) Bundes- republik Deutschland	<p>Durch die Maßnahme wird eine bestehende Lärmschutzwand entlang der bestehenden Kreisstraße R 18 betroffen. Die bestehende Lärmschutzwand mit 3,0 m Höhe wird um 2,0 m auf insgesamt 5,0 m erhöht, um die Grenzwerte gemäß 16. BImSchV bei der prognostizierten Verkehrsmenge weitgehend einhalten zu können.</p> <p>In Richtung Kreisverkehrsplatz wird die bestehende Wand um 25 m verlängert.</p> <p>Die Höhe über Fahrbahn beträgt 5,00m.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland.</p>

**280      Brückenbauwerk BW W-1**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
280	Direktrampe West A 93 – Verteiler- kreisel 0 + 183 bis 0 + 227	Brückenbauwerk BW W-1 Brücke im Zuge der Direktrampe West über best. Lappersdorfer Kreisel	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Die Direktrampe West kreuzt den Anschluss des nördlichen Verteilerrings an den Knoten 3 und wird mit einem Bauwerk überführt.</p> <p>Art des Bauwerks und Abmessung:  Lichte Weite:    &gt;= 55,20 m  Lichte Höhe:    &gt;= 4,70 m  Breite zw. D. Gel. = 10,0 m  Kreuzungswinkel: = 50 gon</p> <p>Das Oberflächenwasser im Brückenbereich wird am tieferen Widerlager über Bankett und Böschung den Entwässerungsanlagen zugeführt und zum Regenklärbecken RKB 2 geleitet.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland.</p>

## 370 Entwässerung freie Strecke

### Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Bauwerksverzeichnis)

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
370	Verbindungs- spanne B 16 / B 15 0 + 130 bis 0 + 206	Entwässerungs- leitung freie Stre- cke DN 300 / DN 400	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Im Bereich der Verbindungsspanne B 15 / B 16 wird von Bau-km 0 + 130 bis 0 + 206 das anfallende Oberflächenwasser am Mitteltrennstreifen gesammelt und über Einlaufschächte und Verrohrungen zur Versickerfläche nördlich der Verbindungsspanne bei Bau-km 0 + 175 geleitet.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) obliegt dem jeweiligen Straßenbaulastträger.</p>

**371 Entwässerung freie Strecke**

V e r z e i c h n i s  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Bauwerksverzeichnis)

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnitt-	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichti-	Regelung
1	2	3	4	5
371	Verbindungs- spange B 16 / B 15 0 + 210 bis 0 + 270 Anschluss Knoten 1 0 + 485 bis 0 + 580	Entwässerungs- mulde freie Stre- cke	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Am Böschungsfuß des von der Verbindungs- spange, der Abfahrtsrampe A 93 Süd und des Anschlusses Knoten 1 von Bau-km 0 + 485 bis 0 + 580 umgrenzten Bereiches wird das anfallende Oberflächenwasser in Rasenmulden gesammelt.</p> <p>Soweit das anfallende Wasser nicht versickert, wird es über Schächte und Rohrleitungen dem Regenklärbecken RKB 1 (BWVz. Nr. 373) zugeführt.</p> <p>Falls erforderlich, wird die Entwässerungs- mulde befestigt (z.B. Rauhbett, Sohlschalen und dgl.).</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) obliegt dem jeweiligen Straßenbaulastträger.</p>

**372 Entwässerung freie Strecke**

V e r z e i c h n i s  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Bauwerksverzeichnis)

**Plan 5**

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnitt-	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichti-	Regelung
1	2	3	4	5
372	Direktrampe Ost A 93 – B 16 0 + 300 bis 0 + 450 links und rechts	Entwässerungs- leitungen DN 300	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Im Bereich der Direktrampe Ost A 93 – B 16 wird von Bau-km 0 + 300 bis 0 + 450 das anfallende Oberflächenwasser über Sinkkästen und Einlaufschächte in Entwässerungskanäle DN 300 geführt. Diese schließen an die unter BWVz. Nr. 375 beschriebene Entwässerungsleitung DN 800 an.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) obliegt dem Straßenbaulastträger.</p>

**373 Absetzbecken und Leichtflüssigkeitsabscheider**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
373	Anschluss Kno- ten 1 0+550 rechts	Regenklärbecken 1 mit Leichtflüssig- keitsabscheider RKB 1	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Zur schadlosen Ableitung und Vorreinigung des Straßenoberflächenwassers wird bei Bau-km 0 + 550 ein Regenklärbecken mit Leichtflüssigkeitsabscheider angelegt.</p> <p>Der Ablauf des vorgereinigten Wassers erfolgt über eine Verrohrung DN 800 in die bestehende Einleitungsstelle bei Bau-km 0 + 260 der Verbindungsspanne B 16 / B 15 in den Regen als Vorfluter. Einleitungsmenge max. 79 l/s.</p> <p>Für die Erschließung des geplanten Regenklärbeckens 1 wird bei Bau-km 0+530 eine Zufahrt angelegt.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland .</p> <p>Im Übrigen wird auf Unterlage 13 verwiesen.</p>

**374**      **Entwässerung freie Strecke**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
374	Anschluss Knoten 2 0 + 030 bis 0 + 115 links	Entwässerungs- mulde freie Stre- cke	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Im Bereich des Anschlusses zum Knoten 2 und im weiteren Verlauf der Einmündung Abfahrtsrampe Lappersdorf und Anbindung P + M – Parkplatz wird von Bau-km 0 + 030 bis 0 + 115 das anfallende Oberflächenwasser in Rasenmulden gesammelt und über Einlaufschächte und Verrohrungen dem Regenklärbecken 2 zugeleitet.</p> <p>Falls erforderlich, wird die Entwässerungsmulde befestigt (z.B. Raubbett, Sohlschalen und dgl.).</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) obliegt dem Straßenbaulastträger.</p>

**375**      **Entwässerung freie Strecke**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
375	Direktrampe West/ Anschluss Knoten 1 0 + 480 bis 0 + 580	Entwässerungs- leitung freie Strecke DN 800	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Zur Weiterleitung des Niederschlagswassers der A 93 und des westlichen Abschnittes des Verteilerrings über Verrohrungen ist von Bau-km 0 + 480 bis 0 + 580 südlich der Direktrampe West/ des Anschlusses Knoten 1 eine Entwässerungsrohrleitung DN 800 erforderlich.</p> <p>Das anfallende Niederschlagswasser wird über die neue Entwässerungsleitung und über das Regenklärbecken 1 zur bestehenden Einleitung in den Regen geleitet.</p> <p>Im Bereich des Regenklärbeckens 1 wird zur Gewährleistung des Betriebes bzw. des Unterhalts der Anlage eine regelbare Entwässerungsleitung DN 800 vorgesehen. Der Anschluss an die bestehende Rohrleitung DN 800 mit Weiterleitung zum Regen erfolgt bei Bau-km 0 + 580.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) bis zur Einleitung in die Vorflut obliegt dem Straßenbaulastträger.</p>

**376      Entwässerung freie Strecke**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
376	Verbindungs- spanne B 16 / B 15 0 + 265 bis 0 + 520	Entwässerungs- leitung freie Stre- cke DN 300 / DN 400	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Im Bereich der Verbindungsspanne B 15 / B 16 von Bau-km 0 + 265 bis 0 + 520 wird das anfallende Oberflächenwasser am Mitteltrennstreifen gesammelt und über Straßenabläufe und Entwässerungsleitungen dem Entwässerungskanal mit der BWVz. Nr. 378 zugeführt.</p> <p>Die Rohrleitung wird im Bereich des Mitteltrennstreifens mit DN 300 und die Weiterführung zum geplanten Entwässerungskanal bei Bau-km 0 + 405 mit DN 400 ausgeführt.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) obliegt dem Straßenbaulastträger.</p>

**377      Entwässerung freie Strecke**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
377	Verbindungs- spange B 16 / B 15 0 + 285 bis 0 + 560 links	Entwässerungs- mulde freie Stre- cke	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Im Bereich der Verbindungsspanne B 15 / B 16 wird von Bau-km 0 + 285 bis 0 + 560, sowie in den Anschlussbereichen des Knoten 1 und Knoten 2 das anfallende Oberflächenwasser in Rasenmulden gesammelt und über Einlaufschächte und Verrohrungen dem unter BWVz. Nr. 376 beschriebenen Entwässerungskanal zugeführt.</p> <p>Falls erforderlich, wird die Entwässerungsmulde befestigt (z.B. Rauhbett, Sohlschalen und dgl.).</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) obliegt dem Straßenbaulastträger.</p>

**378**      **Entwässerung freie Strecke**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
378	Verbindungsspanne B 16 / B 15 0 + 330 bis 0 + 550 links	Entwässerungsleitung freie Strecke DN 300 / DN 500	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Um das anfallende Oberflächenwasser der angrenzenden Straßenabschnitten dem Regenklärbecken 2 zuführen zu können, ist eine Entwässerungsleitung DN 300 / DN 500 erforderlich.</p> <p>Das anfallende Oberflächenwasser wird über Einlaufschächte und Verrohrungen gefasst.</p> <p>Zur Ableitung des angrenzenden Oberflächenwassers des Geländes werden 2 Regenwasserhaltungen DN 300 geplant.</p> <p>Zur Ableitung des Oberflächenwassers des P + M – Parkplatzes und zur Weiterleitung des bei Bau-km 0 + 405 zugeführten Wassers aus der Entwässerungsverrohrung der Verbindungsspanne B 15/16 (BWVz. Nr. 376) wird ein Regenwasserkanal DN 500 ausgeführt. Dieser wird bei Bau-km 0 + 550 an die neue Kanalleitung DN 800 (BWVz. Nr. 383) zur Weiterleitung zum Regenklärbecken 2 angebunden (BWVz. Nr. 381).</p> <p>Im Anschlussbereich anderer Straßen und Zufahrten wird die Längsleitung entsprechend den statischen Erfordernissen ausgeführt.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) obliegt dem Straßenbaulastträger.</p>

**379**      **Entwässerung freie Strecke**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
379	Auffahrtsrampe A 93 Süd Bau-km 0 + 390 bis 0 + 420	Entwässerungs- leitung freie Stre- cke DN 700	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Um das anfallende Oberflächenwasser der angrenzenden Straßenabschnitte dem unter BWVz. Nr. 375 beschriebenen Entwässerungskanal zuführen zu können, ist eine Entwässerungsleitung DN 700 erforderlich.</p> <p>Der Entwässerungskanal verbindet die bestehenden Entwässerungseinrichtungen der Auffahrtsrampe Süd mit der neuen Zuleitung zum Regenklärbecken 1.</p> <p>Im Anschlussbereich anderer Straßen und Zufahrten wird die Längsleitung entsprechend den statischen Erfordernissen ausgeführt.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) obliegt dem Straßenbaulastträger.</p>

**380      Entwässerung freie Strecke**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
380	Verbindungs- spange B 16 / B 15 0 + 400 bis 0 + 500 rechts	Entwässerungs- mulde freie Stre- cke	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Im Bereich der Verbindungsspanne B 15 / B 16 wird von Bau-km 0 + 400 bis 0 + 500 das anfallende Oberflächenwasser in Rasenmulden gesammelt und über Einlaufschächte und Verrohrungen dem unter BWVz. Nr. 376 beschriebenen Entwässerungskanal zugeführt.</p> <p>Falls erforderlich, wird die Entwässerungsmulde befestigt (z.B. Rauhbett, Sohlschalen und dgl.).</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) obliegt dem Straßenbaulastträger.</p>

### 381 Absetzbecken und Leichtflüssigkeitsabscheider

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

**Plan 5**

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
381	Anschluss Knoten 2 0 + 060 links	Regenklärbecken 2 mit Leichtflüssigkeitsabscheider RKB 2	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Zur schadlosen Ableitung und Vorreinigung des Straßenoberflächenwassers wird bei Bau-km 0 + 060 ein Regenklärbecken mit Leichtflüssigkeitsabscheider angelegt.</p> <p>Der Ablauf des vorgereinigten Wassers erfolgt über eine Verrohrung DN 900 in die bestehende Einleitungsstelle bei Bau-km 0 + 530 der Verbindungsspanne in den Regen als Vorfluter; Einleitungsmenge max. 279 l/s.</p> <p>Für die Erschließung des geplanten Regenklärbeckens wird von der Anbindung des P + M – Parkplatzes eine Zufahrt vorgesehen.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Im Übrigen wird auf Unterlage 13 verwiesen.</p>

## 382 Entwässerung freie Strecke

### Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Bauwerksverzeichnis)

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
382	Anschluss P+M-Parkplatz 0 + 060 bis 0 + 140 rechts	Entwässerungs- mulde freie Stre- cke	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Im Bereich der Erschließungsstraße des P + M - Parkplatzes wird das anfallende Oberflächenwasser in Rasenmulden gesammelt und über Einlaufschächte und Verrohrungen dem unter BWVz. Nr. 378 beschriebenen Entwässerungskanal zugeführt.</p> <p>Falls erforderlich, wird die Entwässerungsmulde befestigt (z.B. Rauhbett, Sohlschalen und dgl.).</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) obliegt dem Straßenbaulastträger.</p>

### 383 Entwässerung freie Strecke

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
383	Anschluss Knoten 2 0 + 000 bis 0 + 210	Entwässerungs- leitung freie Stre- cke DN 700 / DN 800 / DN 900	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Zur Weiterleitung des Niederschlagswas- sers der A 93 und des nördlichen Abschnit- tes des Verteilerrings ist von Bau-km 0 + 000 bis 0 + 210 des Anschlusses Knoten 2 eine Entwässerungsrohrleitung DN 700 / DN 800 / DN 900 erforderlich.</p> <p>Das anfallende Oberflächenwasser wird über die neue Entwässerungsleitung und über das Regenklärbecken 2 zur bestehen- den Einleitung in den Regen bei Bau-km 0 + 530 der Verbindungsspanne geleitet.</p> <p>Im Bereich des Regenklärbeckens 2 wird zur Gewährleistung des Unterhalts bzw. des Betriebs der Anlage eine regelbare Entwä- serungsleitung DN 900 vorgesehen.</p> <p>Der Anschluss an die bestehende Rohrlei- tung mit Weiterleitung zum Regen erfolgt bei Bau-km 0 + 540 der Verbindungsspan- ge.</p> <p>Im Anschlussbereich anderer Straßen und Zufahrten wird die Längsleitung entspre- chend den statischen Erfordernissen ausge- führt.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neu- en Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Aus- nahme der Drainagen) bis zur Einleitung in die Vorflut obliegt dem Straßenbaulastträ- ger.</p>

**384      Entwässerung freie Strecke**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
384	Auffahrtsrampe A 93 Nord von 0 + 000 bis 0 + 200	Entwässerungs- mulde	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Im Bereich der Auffahrtsrampe zur A 93 Nord wird das anfallende Oberflächenwasser über Rasenmulden gesammelt und über Einlaufschächte und Verrohrungen dem unter BWVz. Nr. 383 beschriebenen Entwässerungskanal zugeführt.</p> <p>Falls erforderlich, wird die Entwässerungsmulde befestigt (z.B. Rauhbett, Sohlschalen und dgl.).</p> <p>Im Anschlussbereich anderer Straßen und Zufahrten wird die Längsleitung entsprechend den statischen Erfordernissen ausgeführt.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) obliegt dem jeweiligen Straßenbaulastträger.</p>

**385      Entwässerung freie Strecke**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
385	Anschluss Knoten 2 0 + 000 bis 0 + 110 und Verbindungs- spanne B 15/ B 16 0 + 560 bis 0 + 645	Entwässerungs- leitung freie Stre- cke DN 300 / DN 400	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Zur Weiterleitung des Niederschlagswassers der Verbindungsspanne sowie der Regenbrücke B 16 sind von Bau-km 0 + 000 bis 0 + 110 des Anschlusses Knoten 2 und von Bau-km 0 + 560 bis 0 + 630 der Verbindungsspanne Entwässerungsrohrleitungen DN 300/ DN 400 erforderlich.</p> <p>Das Oberflächenwasser der Regenbrücke der B 16 wird gefaßt und mit einer Entwässerungsleitung DN 300 parallel zur Verbindungsspanne bis Bau-km 0 + 550 geführt. Von dort verläuft die Entwässerungsleitung mit DN 400 in westliche Richtung südlich entlang des Anschlusses Knoten 2 bis zur Einleitung in den geplanten Entwässerungskanal DN 800 (BWVz. Nr. 383) mit Weiterführung zum Regenklärbecken 2. Die Mittelstreifenentwässerung DN 300 der Verbindungsspanne wird im Bereich des Knotens 2 an diese Entwässerungsleitung angebunden.</p> <p>Im Anschlussbereich anderer Straßen und Zufahrten wird die Längsleitung entsprechend den statischen Erfordernissen ausgeführt.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) obliegt dem Straßenbaulastträger.</p>

**386      Entwässerung freie Strecke**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
386	Verteilerring West 0 + 260 bis 0 + 430 rechts	Entwässerungs- leitung freie Stre- cke DN 300 / DN 400	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Im Bereich des Verteilerrings West wird von Bau-km 0 + 260 bis 0 + 430 das anfallende Oberflächenwasser gesammelt und über Einlaufschächte und Verrohrungen dem unter BWVz. Nr. 375 beschriebenen Entwässerungskanal zugeführt.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) obliegt dem jeweiligen Straßenbaulastträger.</p>

**387      Entwässerung freie Strecke**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
387	Auffahrtsrampe A 93 Nord 0 + 120 bis 0 + 200 links	Entwässerungs- leitung freie Stre- cke DN 300	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Im Bereich der Auffahrtsrampe Nord der A 93 wird von Bau-km 0 + 120 bis 0 + 200 das anfallende Oberflächenwasser gesammelt und über Einlaufschächte und Verrohrungen dem unter BWVz. Nr. 383 beschriebenen Entwässerungskanal zugeführt.</p> <p>Die Entwässerungsleitung verbindet die bestehende Entwässerungseinrichtung der Auffahrtsrampe mit dem neuen Regenwasserkanal, der zum Regenklärbecken 2 führt.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) obliegt dem jeweiligen Straßenbaulastträger.</p>

**388      Entwässerung freie Strecke**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
388	Direktrampe West 0 + 210 bis 0 + 315	Entwässerungs- leitung freie Stre- cke DN 300	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Im Bereich der Direktrampe West wird von Bau-km 0 + 210 bis 0 + 315 das anfallende Oberflächenwasser über Einlaufschächte und Verrohrungen dem unter BWVz. Nr. 383 beschriebenen Entwässerungskanal zugeleitet.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) obliegt dem jeweiligen Straßenbaulastträger.</p>

**389**      **Entwässerung freie Strecke**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
389	Anbindung R 18 / Verteilerring West 0 + 000 bis 0 + 250	Entwässerungs- leitung freie Stre- cke DN 300 / DN 400 / DN 600	a) - b) Bundesrepublik Deutschland Markt Lappersdorf	<p>Im Bereich der Anbindung der R 18 zum Verteilerring West, des Knotens 3 und der Anbindung zum Innerortsanschluss Lappersdorf wird das anfallende Oberflächenwasser über Einlaufschächte und Verrohrungen gefasst und dem unter BWVZ Nr. 383 beschriebenen Entwässerungskanal zugeführt.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) obliegt dem jeweiligen Straßenbaulastträger.</p>

**390**      **Entwässerung freie Strecke**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
390	Direktrampe West 0 + 000 bis 0 + 200 rechts	Entwässerungs- leitung freie Stre- cke DN 300	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Im Bereich der Direktrampe West wird von Bau-km 0 + 000 bis 0 + 200 das anfallende Oberflächenwasser über Einlaufschächte und Verrohrungen gefasst und dem unter BWVZ Nr. 383 beschriebenen Entwässerungskanal zugeführt.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) obliegt dem jeweiligen Straßenbaulastträger.</p>

507

Auffüllung

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 4

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
507	2 + 318 bis 2 + 432	Auffüllung	a) - b) <u>Stadt Regensburg</u> -	<p>Zur Angleichung an das bestehende Gelände des Flurstücks 326 werden Teile der Flurstücke 326, 181/4 und 181/8 bis zu einer Höhe von 333,80 müNN aufgefüllt. Erforderliche Böschungen werden mit einer Regelneigung von 1: 1,5 ausgebildet.</p> <p><del>Zur besseren Anbindung des Flurstücks 326 wird ein Wirtschaftsweg mit beidseitiger Böschungssicherung durch Gabionen angelegt.</del></p> <p>Zur Erschließung der Flurstücke nördlich der Sallerner Regenbrücke dient der neu zu errichtende Betriebsweg (s. BWVz. Nr. 152).</p> <p><del>Die Kosten für die Maßnahme trägt die Stadt Regensburg.</del></p> <p><del>Die Unterhaltung obliegt der Stadt Regensburg.</del></p> <p>Die Bundesrepublik Deutschland ist zur Unterhaltung der angrenzenden Böschungen Nutzungsberechtigt.</p>

508

Auffüllung

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 4

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
508	Verbindungs- spange B 16 0 + 018 bis 0 + 104	Auffüllung	a) - b) <del>Stadt Regensburg</del>	<p>Zur Angleichung an das bestehende Gelände werden Teile des Flurstücks 353/4 bis zu einer Höhe von 332,00 müNN aufgefüllt. Erforderliche Böschungen werden mit einer Regelneigung von 1: 1,5 ausgebildet.</p> <p>Zur Erschließung der Flurstücks 323/4 dient der neu zu errichtende Betriebsweg (s. BWVz. Nr. 152).</p> <p><del>Die Kosten für die Maßnahme trägt die Stadt Regensburg.</del></p> <p><del>Die Unterhaltung obliegt der Stadt Regensburg.</del></p>

**700      Kanalisation, bestehend, öffentlich (in Straßengrundstück)**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
700	Direktrampe Ost A 93 / B 16 0 + 325 bis 0 + 460	bestehende Kanali- sationsleitung DN 300	a) Bundesrepublik Deutschland b) -	Von Bau-km 0 + 325 bis 0 + 460 wird durch die Baumaßnahme eine bestehende Kanalisationsleitung DN 300 berührt.  Die Leitung verliert durch die Neuregelung der Oberflächenentwässerung ihre Funktion und wird rückgebaut.  Siehe auch Unterlage 13.

**701      Kanalisation, bestehend, öffentlich (in Straßengrundstück)**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
701	Anschluss Knoten 1 0 + 475 bis 0 + 580	bestehende Kanali- sationsleitung DN 800	a) Bundesrepublik Deutschland b) -	Von Bau-km 0 + 475 bis 0 + 580 des An- schlusses zum Knoten 1 wird durch die Baumaßnahme eine bestehende Kanalisati- onsleitung DN 800 berührt.  Die Leitung verliert durch die Neuregelung der Oberflächenentwässerung ihre Funktion und wird rückgebaut.  Siehe auch Unterlage 13.

**702      Kanalisation, bestehend, öffentlich (in Straßengrundstück)**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
702	Anschluss Knoten 1 0 + 475	bestehende Kanali- sationsleitung DN 300	a) und b) Bundesrepublik Deutschland	Bei Bau-km 0 + 475 wird durch die Bau- maßnahme eine bestehende Kanalisations- leitung DN 300 berührt.  Die Leitung und die bestehende Schachtab- deckung werden den neuen Verhältnissen angepasst.  Die Unterhaltung der Anlage obliegt dem Straßenbaulastträger.

**703**      **Kanalisation, bestehend, öffentlich (in Straßengrundstück)**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
703	Verteilerring West 0 + 280 bis 0 + 440	bestehende Kanali- sationsleitung DN 400 / DN 700	a) Bundesrepublik Deutschland b) -	Bei Bau-km 0 + 270 wird durch die Bau- maßnahme eine bestehende Kanalisations- leitung DN 400 / DN 700 berührt.  Die Leitung verliert durch die Neuregelung der Oberflächenentwässerung ihre Funktion und wird rückgebaut.  Siehe auch Unterlage 13.

**704      Kanalisation, bestehend, öffentlich (in Straßengrundstück)**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
704	Verbindungs- spange B 16 / B 15 0 + 230 bis 0 + 350	bestehende Kanali- sationsleitung DN 300	a) Bundesrepublik Deutschland b) -	Von Bau-km 0 + 230 bis 0 + 350 wird durch die Baumaßnahme eine bestehende Kanalisationsleitung DN 300 berührt.  Die Leitung verliert durch die Neuregelung der Oberflächenentwässerung ihre Funktion und wird rückgebaut.  Siehe auch Unterlage 13.

**705      Kanalisation, bestehend, öffentlich (in Straßengrundstück)**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
705	Direktrampe West 0 + 210 bis 0 + 315	bestehende Kanali- sationsleitung DN 400	a) Bundesrepublik Deutschland b) -	Von Bau-km 0 + 210 bis 0 + 315 wird durch die Baumaßnahme eine bestehende Kanalisationsleitung DN 400 berührt.  Die Leitung verliert durch die Neuregelung der Oberflächenentwässerung ihre Funktion und wird rückgebaut.  Siehe auch Unterlage 13.

**706      Telekommunikationslinie, bestehend**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
706	Verbindungs- spange B 16 / B 15 0 + 330 bis 0 + 350 Direktrampe Ost A 93 – B 16 0 + 630 – 0 + 675	Telekommunika- tionslinie (Erdkabel)	a) und b) Telekom / T-Com	<p>Von Bau-km 0 + 330 bis 0 + 350 der Verbindungsspanne B 16 und von Bau-km 0 + 630 bis 0 + 675 der Direktrampe Ost A 93 – B 16 wird durch die Baumaßnahme eine Telekommunikationslinie der Telekom / T-Com berührt.</p> <p>Die Anlage wird, soweit erforderlich, in Abstimmung mit der Deutschen Telekom AG den neuen Verhältnissen angeglichen.</p> <p>Um die Zugängigkeit der Leitung zu gewährleisten, wird die Leitung bei Bedarf an die neuen Straßenränder angepasst bzw. in den Böschungsbereichen der neuen Dammböschungen verlegt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach §§ 68 ff. TKG.</p>

**707**      **Kanalisation, bestehend, öffentlich (in Straßengrundstück)**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
707	Verbindungs- spange B 16 / B 15 0 + 340 bis 0 + 560	bestehende Kanali- sationsleitung DN 600	a) Bundesrepublik Deutschland b) -	Von Bau-km 0 + 340 bis 0 + 560 wird durch die Baumaßnahme eine bestehende Kanalisationsleitung DN 600 berührt.  Die Leitung verliert durch die Neuregelung der Oberflächenentwässerung ihre Funktion und wird rückgebaut.  Siehe auch Unterlage 13.

**708      Kanalisation, bestehend, öffentlich (in Straßengrundstück)**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
708	Verbindungs- spange B 16 / B 15 0 + 320 bis 0 + 530	bestehende Kanali- sationsleitung DN 300 bzw. DN 350 bzw. DN 400 bzw. DN 500 bzw.	a) Bundesrepublik Deutschland b) -	Von Bau-km 0 + 320 bis 0 + 530 wird durch die Baumaßnahme eine bestehende Kanalisationsleitung DN 300 bzw. DN 350 bzw. DN 400 bzw. DN 500 bzw.berührt.  Die Leitung verliert durch die Neuregelung der Oberflächenentwässerung ihre Funktion und wird rückgebaut.  Siehe auch Unterlage 13.

**709**      **Kanalisation, bestehend, öffentlich (in Straßengrundstück)**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
709	Verbindungs- spange B 16 / B 15 0 + 510 bis 0 + 560	bestehende Kanali- sationsleitung DN 300	a) Bundesrepublik Deutschland b) -	Von Bau-km 0 + 560 bis 0 + 560 wird durch die Baumaßnahme eine bestehende Kanalisationsleitung DN 300 berührt.  Die Leitung verliert durch die Neuregelung der Oberflächenentwässerung ihre Funktion und wird rückgebaut.  Siehe auch Unterlage 13.

**710      Kanalisation, bestehend, öffentlich (in Straßengrundstück)**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenmittelpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
710	Anschluss Knoten 2 0 + 000 bis 0 + 225	bestehende Kanalisationsleitung DN 500 bzw. DN 600 bzw. DN 700	a) und b) Bundesrepublik Deutschland	Von Bau-km 0 + 000 bis 0 + 225 wird durch die Baumaßnahme eine bestehende Kanalisationsleitung DN 500 bzw. DN 600 bzw. DN 700 berührt.  Die Leitung verliert durch die Neuregelung der Oberflächensituation ihre Funktion und wird zurückgebaut.  Siehe auch Unterlage 13.

**711**      **Kanalisation, bestehend, öffentlich (in Straßengrundstück)**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
711	Auffahrtsrampe A 93 Nord. 0 + 010 bis 0 + 175	bestehende Kanali- sationsleitung DN 200	a) Bundesrepublik Deutschland b) -	<p>Von Bau-km 0 + 010 bis 0 + 175 wird durch die Baumaßnahme eine bestehende Kanalisationsleitung DN 200 berührt.</p> <p>Die Leitung verliert durch die Neuregelung der Oberflächenentwässerung ihre Funktion, wird durch eine entlang der Auffahrtsrampe dicht auszubildende Mulde ersetzt und wird rückgebaut.</p> <p>Siehe auch Unterlage 13.</p>

**712      Kanalisation, bestehend, öffentlich (in Straßengrundstück)**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
712	Verteilerkreisels West 0 + 130 bis 0 + 200 Bereich Knoten 3	bestehende Kanali- sationsleitung DN 300 / DN 500	a) Bundesrepublik Deutschland b) -	Von Bau-km 0 + 130 bis 0 + 200 wird durch die Baumaßnahme eine bestehende Kanalisationsleitung DN 300 / DN 500 be- rührt.  Die Leitung verliert durch die Neuregelung der Oberflächenentwässerung ihre Funktion und wird rückgebaut.  Siehe auch Unterlage 13.

**713      Kanalisation, bestehend, öffentlich (in Straßengrundstück)**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
713	Innerortsanschluss Lappersdorf	bestehende Kanali- sationsleitung DN 400	a) und b) Markt Lappersdorf	<p>Im Bereich des Innerortsanschlusses Lappersdorf wird durch die Baumaßnahme eine bestehende Kanalisationsleitung DN 400 berührt.</p> <p>Die Leitung wird den neuen Verhältnissen angepasst. Die Schachtabdeckungen werden an die neuen Höhenverhältnisse der Fahrbahn und der Randbereiche des Umbaus zu einem Kreisverkehrsplatz angepasst.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt dem Markt Lappersdorf.</p>

**714      Telekommunikationslinie, bestehend**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
714	Verteilerkreisel West 0 + 300 bis 0 + 330 Direktrampe West/ Anschluss Knoten 1 0 + 375 – 0 + 550	Telekommunikationslinie (Erdkabel)	a) und b) Telekom / T-Com	<p>Von Bau-km 0 + 300 bis 0 + 330 des Verteilerkreisels West und von Bau-km 0 + 375 bis 0 + 550 der Direktrampe West / Anschluss Knoten 1 wird durch die Baumaßnahme eine Telekommunikationslinie der Telekom / T-Com berührt.</p> <p>Die Anlage wird, soweit erforderlich, in Abstimmung mit der Deutschen Telekom AG den neuen Verhältnissen angeglichen.</p> <p>Um die Zugängigkeit der Leitung zu gewährleisten, wird die Leitung bei Bedarf an die neuen Straßenränder angepasst bzw. in den Böschungsbereichen der neuen Dammböschungen verlegt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach §§ 68 ff. TKG.</p>

**715**      **Stromleitung, bestehend**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
715	Anschluss Knoten 1 0 + 480 bis 0 + 600 Verbindungs- spange B 15 / B 16 0 + 275	Erdleitung	a) und b) REWAG KG als Lei- tungsträger	<p>Im in Spalte 2 genannten Bereich wird durch die Baumaßnahme eine Anlage der REWAG KG berührt.</p> <p>Die Anlage wird, soweit erforderlich, in Abstimmung mit dem Leitungsträger den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Um die Zugängigkeit der Leitung zu gewährleisten, wird die Leitung bei Bedarf an die neuen Straßenränder angepasst bzw. verlegt.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Leitungsträger.</p>

**716**      **Wasserleitung, bestehend**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
716	Anschluss Knoten 1 0 + 480 bis 0 + 600 Verbindungs- spanne B 15 / B 16 0 + 275	Wasserleitung DN 100 Ge Sr	a) und b) <del>REWAG KG als</del> Markt Lappersdorf als Versorgungsunter- nehmen	<p>Im in Spalte 2 genannten Bereich wird durch die Baumaßnahme eine vorhandene Wasserleitung berührt.</p> <p>Die Anlage wird, soweit erforderlich, in Abstimmung mit dem Leitungsträger den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Um die Zugängigkeit der Leitung zu gewährleisten, wird die Leitung bei Bedarf an die neuen Straßenränder angepasst bzw. verlegt.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Versorgungsunternehmen.</p>

**717**      **Wasserleitung, bestehend**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
717	Direktrampe Ost A 93 – B 16 0 + 270 bis 0 + 500	Wasserleitung DN 800 GGG mit Nachrichtenkabel	a) und b) REWAG KG als Versorgungsunter- nehmen	<p>Von Bau-km 0 + 270 bis 0 + 500 der Direktrampe Ost A 93 – B 16 wird durch die Baumaßnahme eine vorhandene Wasserleitung mit Nachrichtenkabel berührt.</p> <p>Die Anlage wird, soweit erforderlich, in Abstimmung mit dem Leitungsträger den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Um die Zugängigkeit der Leitung zu gewährleisten, wird die Leitung bei Bedarf an die neuen Straßenränder angepasst bzw. in den Böschungsbereichen der neuen Dammböschungen verlegt.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Versorgungsunternehmen.</p>

**718**      Gasleitung Telekommunikationslinie, bestehend

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
718	Anbindung R 18 / Verteilerkreisel West  Bau-km 0 + 000 bis 0 + 300 Innerortsanschluss Lappersdorf	DN 200 St mit Nachrichtenkabel	a) und b)  REWAG KG als Lei- tungsträger	<p>Von Bau-km 0 + 000 bis 0 + 300 der An- bindung R 18 / Verteilerkreisel West ent- lang der bestehenden Kreisstraße und im Bereich des Innerortsanschlusses Lappers- dorf wird durch die Baumaßnahme eine Anlage der REWAG KG berührt.</p> <p>Die Anlage wird, soweit erforderlich, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage (einschl. Steuerkabel, Schutzummantelung u.ä.) ob- liegt dem Leitungsträger.</p>

**719**      **Gasleitung, bestehend**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
719	Innerortsanschluss Lappersdorf	<b>Nieder- und Hoch- druckgasleitung je DN <del>400</del> 200 St</b> mit Nachrichten- kabel	a) und b) REWAG KG als Lei- tungsträger	Im Bereich des Innerortsanschlusses Lappersdorf wird durch die Baumaßnahme eine Anlage der REWAG KG berührt.  Die Anlage wird, soweit erforderlich, den neuen Verhältnissen angepasst.  Die Unterhaltung der Anlage (einschl. Steuerkabel, Schutzummantelung u.ä.) obliegt dem Leitungsträger.

**720      LWL- Kabel, bestehend**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
720	Innerortsanschluss Lappersdorf	LWL- Kabel	a) und b) REWAG KG als Lei- tungsträger	<p>Im Bereich des Innerortsanschlusses Lappersdorf wird durch die Baumaßnahme eine Anlage der REWAG KG berührt.</p> <p>Die Anlage wird, soweit erforderlich, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Leitungsträger.</p>

**721**      **Wasserleitung, bestehend**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
721	Innerortsanschluss Lappersdorf	Wasserleitung DN 150 GGG	a) und b)  Zweckverband zur Wasserversorgung der Gruppe Naab- Donau- Regen als Ver- sorgungsunternehmen	Im Bereich des Innerortsanschlusses Lappersdorf wird durch die Baumaßnahme eine vorhandene Wasserleitung berührt.  Die Anlage wird, soweit erforderlich, den neuen Verhältnissen angepasst.  Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Versorgungsunternehmen .

**722**      **Stromleitung, bestehend**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
722	Innerortsanschluss Lappersdorf	Erdleitung	a) und b) REWAG KG als Lei- tungsträger	<p>Im Bereich des Innerortsanschlusses Lappersdorf wird durch die Baumaßnahme eine Anlage der REWAG KG berührt.</p> <p>Die Anlage wird, soweit erforderlich, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Leitungsträger.</p>

**723**      **Stromleitung, bestehend**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
723	Innerortsanschluss Lappersdorf	Erdleitung	a) und b) REWAG KG als Lei- tungsträger	<p>Im Bereich des Innerortsanschlusses Lappersdorf wird durch die Baumaßnahme eine Anlage der REWAG KG berührt.</p> <p>Die Anlage wird, soweit erforderlich, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Leitungsträger.</p>

**724     Telekommunikationslinie/ Leitung Kabel Deutschland, bestehend**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
724	Innerortsanschluss Lappersdorf	Telekommunikationslinie ( Erdkabel)	a) und b)  Telekom / T-Com und Kabel Deutschland	<p>Im Bereich Innerortsanschluss Lappersdorf wird durch die Baumaßnahme eine Telekommunikationslinie bzw. Leitung der Telekom / T-Com und Kabel Deutschland berührt.</p> <p>Die Anlage wird, soweit erforderlich, in Abstimmung mit der Deutschen Telekom AG bzw. Kabel Deutschland den neuen Verhältnissen angeglichen.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach §§ 68 ff. TKG.</p>

**725 Telekommunikationslinie/ Leitung Kabel Deutschland, bestehend**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenchnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
725	Innerortsanschluss Lappersdorf	Telekommunikationslinie ( Erdkabel)	a) und b)  Telekom / T-Com und Kabel Deutschland	<p>Im Bereich Innerortsanschluss Lappersdorf wird durch die Baumaßnahme eine Telekommunikationslinie bzw. Leitung der Telekom / T-Com und Kabel Deutschland berührt.</p> <p>Die Anlage wird, soweit erforderlich, in Abstimmung mit der Deutschen Telekom AG bzw. Kabel Deutschland den neuen Verhältnissen angeglichen.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach §§ 68 ff. TKG.</p>

**726**      **Stromleitung, bestehend**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
726	Innerortsanschluss Lappersdorf	Erdleitung (Straßenbeleuch- tung)	a) und b) REWAG KG als Lei- tungsträger	<p>Im Bereich des Innerortsanschlusses Lappersdorf wird durch die Baumaßnahme eine Anlage der REWAG KG berührt.</p> <p>Die Anlage wird, soweit erforderlich, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Leitungsträger.</p>

**727**      **Stromleitung, bestehend**

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Bauwerksverzeichnis)**

Plan 5

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
727	Innerortsanschluss Lappersdorf	Erdleitung (Straßenbeleuch- tung)	a) und b) REWAG KG als Lei- tungsträger	<p>Im Bereich des Innerortsanschlusses Lappersdorf wird durch die Baumaßnahme eine Anlage der REWAG KG berührt.</p> <p>Die Anlage wird, soweit erforderlich, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Leitungsträger.</p>